

Tagesordnung der Gemeinderatssitzung vom 10. März 2015

1. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung

2. Vorstellung der 48 ° Süd gGmbH durch Geschäftsführer Patrick Krezdorn

3. Ausschuss für Umwelt, Landschaft und Natur
Wahl von Mitgliedern

4. Vorstellung der Planung für ein gärtnergepflegtes Grabfeld auf dem Friedhof in Herbolzheim

5. Städtischer Kindergarten Wagenstadt
Vergabe der Ausbauarbeiten für die Forlenwaldhütte (Waldgruppe)

6. Stadtsanierung Hauptstraße
- Ausbau der Kaisermann-, Duttonstein- und Steckenstraße
- Vergabe der Straßen-, Kanal- und Wasserleitungsarbeiten

7. Mitteilungen

8. Anfragen aus der Mitte des Gemeinderates

9. Bürgerfragestunde

TOP 1 Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung

Es gibt keine Bekanntgaben von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung.

TOP 2 Vorstellung der 48 ° Süd gGmbH durch Geschäftsführer Patrick Krezdorn

Stadträte Ringwald und Binkert kommen.

Bürgermeister Schilling begrüßt Herrn Krezdorn von der 48 ° Süd gGmbH zur heutigen Sitzung. Er ist erfreut darüber, dass der Gemeinderat der Erhöhung des Eigenkapitales zugestimmt hat und Herr Krezdorn spontan bereit war, die 48 ° Süd gGmbH im Rahmen einer Gemeinderatssitzung vorzustellen.

Herr Krezdorn bedankt sich für die Einladung zur Sitzung und teilt dem Gemeinderat mit, dass er nunmehr seit ca. 1,5 Jahren am Standort Herbolzheim tätig ist. Sodann stellt er die 48 ° Süd gGmbH vor und geht dabei auf die einzelnen Tätigkeitsfelder der Firma ein.

Bürgermeister Schilling dankt für die gute Präsentation des Unternehmens.

Stadträtin Held bedankt sich ebenfalls für die Präsentation und den Ideenreichtum bei der Sammlung von Aufgaben für die Beschäftigten der Firma. Das von der Stadt Herbolzheim eingebrachte Eigenkapital sei gut angelegtes Geld. Sie fragt nach, wie viele Menschen durch die Beschäftigungsgesellschaft in den ersten Arbeitsmarkt gebracht werden.

Herr Krezdorn führt aus, dass in verschiedenen Bereichen bis zu 30 Prozent der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den ersten Arbeitsmarkt wechseln.

Bürgermeister Schilling erinnert auch an die geleistete Arbeit der Beschäftigungsgesellschaft im Rahmen der Aufarbeitung des Waldes nach dem Sturm Lothar. Wichtig sei außerdem für diese Menschen, dass sie Erfolgserlebnisse bei der Arbeit haben. Er schlägt Herrn Krezdorn vor, dass bei zukünftigen Präsentationen auch dargestellt wird, aus welchen Gemeinden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kommen.

Stadtrat Böcherer bedankt sich ebenfalls für die Vorstellung und fragt nach, welche Dauer die einzelnen Maßnahmen der Beschäftigten haben. Herr Krezdorn teilt mit, dass dies bei Maßnahmen, welche über den Hartz IV Bezug eingeleitet werden relativ kurz ist und maximal zwei Jahre dauert. Nach sechs Monaten müssen jedoch positive Veränderungen nachweisbar sein. Die Beschäftigungsgesellschaft arbeite derzeit daran, dass auch längere Laufzeiten möglich werden.

Stadtrat Özkan zeigt sich erfreut darüber, dass zu früheren Zeiten die Beschäftigungsgesellschaft eher als Konkurrenz zu den Firmen im ersten Arbeitsmarkt gesehen wurden und nunmehr Kooperationen angestrebt sind. Herr Krezdorn erläutert den Sachverhalt und stellt klar, dass die 48^o Süd gGmbH eigentlich jedem anderen Betrieb gleichgestellt ist.

Stadtrat Berblinger fragt nach, ob die Aufträge der Firma überwiegend von der öffentlichen Hand kommen oder auch Privataufträge dabei sind. Außerdem seien im Landkreis derzeit 1.500 Menschen Langzeitarbeitslos, betreut wurden jedoch bei 48^o Süd gGmbH lediglich 330 Menschen. Herr Krezdorn führt aus, dass es grundsätzlich eine Warteliste von Menschen gibt, die zur Beschäftigungsgesellschaft kommen wollen. Es handle sich dabei aber nicht um 1.500 Personen. Man müsse davon ausgehen, dass von diesen 1.500 Menschen nicht alle arbeitsfähig sind. Bezüglich der Auftragslage stellt Herr Krezdorn dar, dass die meisten Aufträge von Kommunen kommen. Man arbeite jedoch daran, dass auch die Zahl der Privataufträge nach oben geht.

Abschließend dankt Bürgermeister Schilling Herrn Krezdorn für seinen Vortrag, sein Engagement in der Beschäftigungsgesellschaft und verabschiedet ihn aus der Sitzung.

**TOP 3 Ausschuss für Umwelt, Landschaft und Natur
Wahl von Mitgliedern**

SV 22/15

Bürgermeister Schilling erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist. Er teilt dem Gemeinderat mit, dass sich Herr Müller und Frau Köhler für die heutige Sitzung aufgrund anderer Termine entschuldigt haben.

Sodann wird über die Mitgliedschaft im Ausschuss für Umwelt, Landschaft und Natur geheim mit Stimmzetteln gewählt:

Beschluss:

1. Wahl von Herrn Martin Müller

Abst.Ergebnis:	16 Ja	1 Ungültig	4 Nein
-----------------------	--------------	-------------------	---------------

Herr Müller ist damit als Mitglied des Ausschusses gewählt.

2. Wahl von Frau Cornelia Köhler

Abst.Ergebnis:	18 Ja	2 Ungültig	1 Nein
-----------------------	--------------	-------------------	---------------

Frau Köhler ist damit als Mitglied des Ausschusses gewählt.

TOP 4 Vorstellung der Planung für ein gärtnergepflegtes Grabfeld auf dem Friedhof in Herbolzheim

Bürgermeister Schilling führt in das Thema ein und begrüßt unter den Zuhörern Herrn Hettenbach als zuständiger Gärtner für das gärtnergepflegte Grabfeld sowie Frau Schaub vom Bauamt. Er übergibt das Wort an Herrn Rauer.

Herr Rauer erläutert den Gestaltungsvorschlag für das gärtnergepflegte Grabfeld auf dem oberen Friedhof in Herbolzheim sowie auf dem Friedhof in Wagenstadt.

Bürgermeister Schilling dankt Herrn Rauer für die Vorstellung und teilt mit, dass die Nachfrage nach Urnenplätzen nach wie vor sehr groß ist. Er regt an, dass die Pläne auf dem Friedhof ausgestellt und zusätzlich die Bürger informiert werden.

Stadträtin Held bezeichnet die gärtnergepflegten Grabfelder als gute Alternative für die Angehörigen. Sie freut sich, dass diese Maßnahme aufgrund einer Anregung der CDU-Fraktion vor drei Jahren initiiert wurde.

Stadträtin Daute bezeichnet das gärtnergepflegte Grabfeld als eine richtige Lösung für die Zukunft. Angehörige sind in der heutigen Zeit oft nicht mehr vor Ort und können die Gräber nicht selbst pflegen. Der Ortschaftsrat Wagenstadt habe sich schon sehr lange und intensiv mit diesem Thema beschäftigt und hat dem Gestaltungsvorschlag für den Friedhof in Wagenstadt bereits zugestimmt. Sie findet es gut, dass auf dem Herbolzheimer Friedhof die Umsetzung in mehreren Etappen erfolgen kann.

Stadtrat Hofstetter fragt nach, ob auch sonstige Gräber über diese Gärtnergenossenschaft gepflegt werden können. Bürgermeister Schilling teilt mit, dass dies jeweils im Einzelfall entschieden werden muss.

Stadträtin Held fragt nach, ob auch ein Baumfeld vorgesehen ist. Dies wird von Bürgermeister Schilling bestätigt.

Stadtrat Oesterle erkundigt sich, ob es in Herbolzheim auch ein anonymes Grabfeld gibt. Bürgermeister Schilling erwidert, dass es ein solches Grabfeld auf dem Herbolzheimer Friedhof gibt.

Stadtrat Bergmann erinnert daran, dass man in Herbolzheim auch schon Überlegungen angestellt hat, Waldbestattungen zu ermöglichen. Auch hier gebe es eine große Nachfrage. Bürgermeister Schilling bestätigt, dass es auch hier Nachfragen bei der Verwaltung gibt. Mit der Gärtnergenossenschaft sei man deshalb im Gespräch, ob auch hier eine Kooperation möglich wäre.

Stadträtin Mall geht davon aus, dass eine Waldbestattung eine andere Ausgangssituation darstellt, als wenn man unter einem Baum auf dem Friedhof bestattet sein möchte.

Stadtrat Özkan spricht sich dafür aus, dass man sich auch diesem Trend öffnen sollte. Er erinnert daran, dass es auch in Herbolzheim verschiedene Konfessionen und Kulturen gebe.

Bürgermeister Schilling teilt abschließend mit, dass zuerst mit den Maßnahmen in Herbolzheim begonnen und anschließend das gärtnergepflegte Grabfeld auf dem Friedhof in Wagenstadt umgesetzt werden soll.

TOP 5	Städtischer Kindergarten Wagenstadt Vergabe der Ausbaurbeiten für die Forlenwaldhütte (Waldgruppe)	SV 23/15
--------------	---	-----------------

Bürgermeister Schilling erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist und teilt dem Gemeinderat mit, dass vorgesehen ist, zum Juni 2015 die Waldgruppe starten zu lassen. Bereits heute liegen dem Kindergarten sieben Anmeldungen vor.

Beschluss:

**Der Firma Holzbau Vetter, Bleichtalstraße 48, 79336 Herbolzheim ist als annehmbarsten Bieterin der Auftrag gem. VOB zum Angebotspreis von
23.794,62 EUR - inkl. MwSt.
zu erteilen.**

<u>Abst.Ergebnis:</u>	21 Ja	0 Enthaltungen	0 Nein
------------------------------	--------------	-----------------------	---------------

TOP 6	Stadtsanierung Hauptstraße - Ausbau der Kaisermann-, Duttenstein- und Steckenstraße - Vergabe der Straßen-, Kanal- und Wasserleitungsarbeiten	SV 24/15
--------------	--	-----------------

Bürgermeister Schilling erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist. Die Maßnahme ist bereits im städtischen Haushalt finanziert. Der Vorteil dieser Maßnahme liege darin, dass nach Fertigstellung der Bergstraßen bei der Sanierung der Hauptstraße keine so lange Straßensperrung nötig ist. Die Gesamtmaßnahme werde mit der Vorstandschaft der HuG besprochen. Baubeginn soll bereits vor Ostern sein.

Stadtrat Schätzle fragt nach, wie lange die Bauzeit sein wird. Herr Rauer teilt mit, dass die Maßnahme bis zu den Sommerferien abgeschlossen sein soll.

Stadtrat Bergmann bittet darum, dass die Bauabschnitte mit der HuG besprochen werden.

Stadtrat Bühler fragt nach, ob im Vertrag mit der Baufirma die Bauzeiten festgelegt werden. Herr Rauer erläutert den Sachverhalt und geht davon aus, dass falls nichts Unverhältnismäßiges passiert die Bauzeiten eingehalten werden.

Stadtrat Berblinger fragt nach, ob auf die Festsetzung einer Vertragsstrafe bei Überziehung der Bauzeiten verzichtet wird. Herr Rauer erläutert den Sachverhalt und klärt auf, weshalb auf die Festsetzung einer Vertragsstrafe verzichtet wird.

Ortsvorsteher Roser bittet darum, dass falls Nachträge erforderlich werden, die Verwaltung den Gemeinderat hierüber informiert.

Beschluss:

**Die Firma Joos aus Hartheim erhält den Auftrag zur Ausführung der Tiefbaurbeiten zum Angebotspreis in Höhe von
brutto 416.078,76 EUR.**

Abst.Ergebnis:	21 Ja	0 Enthaltungen	0 Nein
-----------------------	--------------	-----------------------	---------------

TOP 7 Mitteilungen

7.1 Bürgermeister Schilling informiert den Gemeinderat darüber, dass die Schwimmbadsaison am 08. Mai 2015 beginnt. Der Kartenvorverkauf läuft ab dem 20. April 2015 im Tourismusbüro.

7.2 Bürgermeister Schilling teilt dem Gemeinderat anstehende Termine von Veranstaltungen in Herbolzheim mit.

7.3 Bürgermeister Schilling geht auf die Presseberichte zu den Pflegemaßnahmen an der Bleiche ein. Diese Maßnahmen stellen lediglich eine Fortführung der Unterhaltungsarbeiten an der Bleiche dar.

Herr Rauer erläutert dem Gemeinderat die durchgeführten Maßnahmen und stellt klar, dass die Wasserwirtschaft eigentlich fordert, dass der Damm nur mit Gras bewachsen ist, so dass der Abfluss des Wassers gewährleistet bleibt. Hecken und Bäume dürften dort eigentlich nicht stehen. Da es sich beim Bleichdamm um eine Hochwasserschutzanlage handelt, müssen bestimmte Pflegemaßnahmen durchgeführt werden. Die Wasserwirtschaft fordere sogar von der Stadt Herbolzheim einen Katalog der Pflegemaßnahmen, die künftig gemacht werden müssen.

Bürgermeister Schilling erinnert auch daran, dass die Mitglieder des Zweckverbandes Hochwasserschutz Bleichbach schon mehrfach diese Pflegemaßnahmen vor Ort angeschaut haben. Das Thema werde auch nochmals in der Sitzung der Verbandsversammlung am 15. April 2015 thematisiert werden.

TOP 8 Anfragen aus der Mitte des Gemeinderates

Stadtrat Oesterle teilt mit, dass bei der Brücke über dem Bleichbach im Bereich des Gewerbebetriebes Weichner Hecken in die Bleiche hängen. Er bittet darum, dass diese ebenfalls zurückgenommen werden.

TOP 9 Bürgerfragestunde

Ein Bürger aus der Duttonsteinstraße möchte wissen, wie weit der Ausbau in dieser Straße erfolgt und ob eine Erdgasleitung verlegt wird. Herr Rauer erläutert den Sachverhalt und teilt mit, dass bezüglich einer Erdgasanbindung der Grundstücke Anträge des jeweiligen Grundstückseigentümers an die badenova gestellt werden müssen.

Bürgermeister Schilling regt zu diesem Sachverhalt an, die Anwohner über das Amtsblatt zu informieren.

Der Bürger fragt nach, wer Ansprechpartner bei der Verwaltung im Rahmen der Stadtsanierung ist. Bürgermeister Schilling teilt mit, dass dies Herr Klomfaß ist.